

Betreff:

Verkehrskonzept Bierstadt Nord (CDU und Bündnis 90/Die Grünen)

Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen:

1. Der Magistrat der Stadt Wiesbaden wird gebeten, ein nachhaltiges Verkehrskonzept im Neubaugebiet Bierstadt-Nord und den angrenzenden Straßen im Wolfsfeld umzusetzen.
 - a. Das Neubaugebiet sowie die zuführenden Straßen Eisenacher Straße und Wittenberger Straße sind als Fahrradzone (sog. „unechte“ Fahrradzone, d.h. motorisierter Individualverkehr für Anlieger sowie der ÖPNV bleiben erlaubt) auszuweisen.
 - b. Die Eignung weiterer Straßen im Wolfsfeld als einzelne Fahrradstraßen oder als Teil einer Fahrradzone ist zu prüfen.
 - c. Ein attraktiver, direkter Zugang für Radfahrer und Fußgänger zum Gewerbegebiet Rostocker Straße einschließlich großzügiger Abstellplätze für (Lasten-)Fahrräder ist sicherzustellen.
 - d. Eine sichere und bequeme Radwegverbindung zwischen Bierstadt-Nord und dem Ortskern ist einzurichten. Gemäß der aktuellen Radverkehrskarte ist die untere Nauroder Straße als Verbindung vorgesehen.
<https://www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/verkehr/fahrrad/radwegeverkehrskarte.php>
Dies würde jedoch bedeuten, dass Radfahrer aus Bierstadt-Nord sehr umständlich den Weg über die zwei neuen Ampelanlagen rund um den DG-Verlag nehmen müssten, was als abschreckende Barriere wirken dürfte. Stattdessen ist zu überlegen, wie ausgehend von der o.g. Fahrradzone ein sicherer Weg durch das Wolfsfeld geschaffen werden kann, der auch den Anwohnern dort zu Gute käme. Insbesondere ist zu prüfen, ob der Fußweg zwischen der Beuthener Straße und der Nauroder Straße (gegenüber der Einfahrt zum Sportplatz) so ausgebaut werden kann, dass ein reger Radverkehr neben den Fußgängern sicher möglich ist, einschließlich einer sicheren Einmündung in die Nauroder Straße und deren Überquerung Richtung Sportplatz und dem demnächst zu errichtenden Rad-/Fußweg zur B455/Rheinlandstraße.
 - e. Die Busanbindung für Bierstadt-Nord sollte auch die Fichter Siedlung einschließen.
 - f. Es sind Maßnahmen zu ergreifen, die den motorisierten Individualverkehr für die beiden in unmittelbarer Nachbarschaft geplanten Schulen minimieren, insbesondere die Verkehrsbelastung durch sog. Elterntaxis.

Antrag Nr. 22-O-08-0005
CDU und Bündnis 90/Die Grünen

Begründung:

Das Neubaugebiet Bierstadt-Nord bietet sich an, um moderne, nachhaltige Konzepte nicht nur beim Wohnen, sondern auch bei der Verkehrsanbindung umzusetzen. Die Straßen sind zumeist kurz, sodass der motorisierte Individualverkehr durch die in einer Fahrradzone übliche niedrigere Geschwindigkeit nicht nennenswert beeinträchtigt wird - gleiches gilt für den ÖPNV. Es ist des weiteren kein Durchgangsverkehr zu erwarten.

Eine direkte, umsteigefreie ÖPNV-Anbindung der Fichter Siedlung an den Ortskern existiert bisher nicht, was es insbesondere für weniger mobile Bürgerinnen und Bürger erschwert, den Ortskern zum Einkaufen oder für Freizeitaktivitäten aufzusuchen.

Ein modernes Verkehrskonzept wird die Attraktivität des Fahrrads und des ÖPNV als Verkehrsmittel des täglichen Bedarfs erhöhen, die Notwendigkeit für motorisierten Individualverkehr (auch im schon jetzt sehr belasteten Ortskern) verringern und somit sowohl die Lebensqualität im genannten Gebiet und außerhalb verbessern, als auch der Stadt Wiesbaden bei der Erreichung ihrer Klima- und Luftreinhaltungsziele helfen.

Wiesbaden-Bierstadt, 19.02.2022